

**Zeitschrift:** Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

**Herausgeber:** Schweizerischer Ski-Verband

**Band:** 23 (1928)

**Artikel:** Einst und Jetzt

**Autor:** Kniel-Huber, W.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-541592>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einst und Jetzt.

Frühlingslüfte durchwehen ahnungsvoll unser Hochtal, und wer irgend kann, fährt hinunter ins blühende Prättigau. Mich aber hat es heute Morgen in die Rumpelkammer gelockt, und siehe, ich habe einen Fund gemacht.

Der Frühling ist vergessen, längst entschwundene Zeiten tauchen vor mir auf. Ein altes Bild lässt mich zurückdenken. Nicht die Anfänge im Skifahren, Technik, Stock oder Bindung veranlassen mich zum Schreiben, nein die Bekleidung möchte ich kurz streifen.

Voran die Damen; wie wäre es mit einem Ausflug auf den Strelapass im herrlichsten Sonnenschein in alter Garnitur? Ein langer Rock, ein dicker Sweater und eine ordentliche Mütze auf dem Kopf, möchten wohl manchen Schweißtropfen kosten. Dazu der Gedanke, Seehundfelle sind unbekannt?

Und nun ihr Mannen: «In den Schnee muss man sich gut anziehen» hiess es damals. Eine schwere Wollmütze, herunterklappbar, so dass nur die Augen und der Mund frei waren, einen Woll-Lismer bis an die Ohren geschlossen und womöglich Schlupfgamaschen, die man vor den Schuhen anzog, mit Schnur um den Schuh festband und unter dem Knie mit einem Lederriemen hochgehalten wurden. — Der Erwerbende, der sich dies in weisser Farbe leisten konnte, galt als «Hirsch».

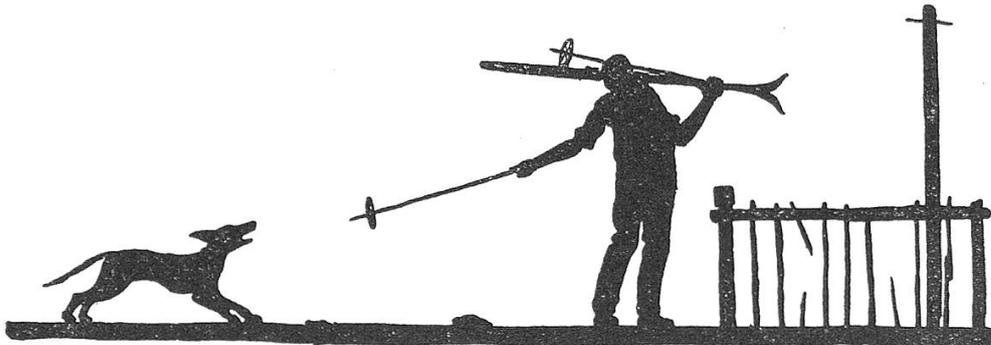
Und heute?

Fahren wir mit dem Sportzug nach Wolfgang und machen unsere Studien dort, wo die Sonne morgens den unteren Waldsaum erreicht. Nehmen wir an, es sei Mitte Januar.

Schutzbrillen, so gross wie Zuglaternen, ein Wasch- oder Seidenhemd, eine leichte Jacke, die Hosen in den Schuhen festgebunden, womöglich ohne Rucksack, eilt alles auf den Fellen mühelos den idealen Parsenengebieten zu.

Ob féminin oder masculin, ist schwer zu erkennen, besonders wenn beide während der kurzen Rast den Rauch einer Cigarette zum wolkenlosen Himmel blasen.

*W. Kniel-Huber.*



W. Poschinger